

Robert Woelfl

Wahrheit

2 D, 3 H

UA: 17.01.2003 / Staatstheater Stuttgart / Regie: Elias Perrig

"Du warst allein. Du hast dich allein gefühlt. Jemand hat dir weh getan. Ich werde dir niemals weh tun."

Die Spaßgesellschaft tobt sich aus. Sex macht glücklich, Pillen froh. Liebe ist lästig und tut weh. Alex liebt das Verrückte, Grenzen sind zum Überschreiten da. Opfer gibt es, doch wen kümmert's. Julian liebt Katrin. Und entgegen den Ratschlägen seines Freundes Alex, "Vergiß den Scheiß", schwört er der Angebeteten ewige Liebe. Doch Katrin lebt für den Moment und hält ihn bald schon nicht mehr aus. Dann schon lieber Alex, der wird nicht so verbindlich. Experimenteller Sex und ultimativer Nervenkitzel. Alex sträubt sich gegen Verbindlichkeit und verliebt sich dennoch wehrlos in Katrin. Katrin sehnt sich zurück nach Julian und sucht die Nähe ihrer lang vernachlässigten Schwester Silvia. Doch Julian und Silvia reagieren zurückhaltender als erwartet. Schließlich verlässt Katrin Alex, um mit Julian zusammensein zu können. Doch jetzt wird sie von ihm zurückgewiesen... Ein Stück über einsame Sexualität und die Phantasmen der Liebe. Wahrheit entstand als Auftragsarbeit für das Staatstheater Stuttgart